

ob die Augen den Anforderungen genügen werden, ob selbige nicht im Keime Fehler zeigen, welche durch Anstrengung derselben sich vergrößern könnten u. Mit diesem Allen ausgerüstet, betrat der junge Mann die Werkstatt zu einer vierwöchentlichen Probezeit. —

Jeder meiner Herren Kollegen wird an sich selber erfahren haben, wie schwer es ist, aus dem frischen Kinderleben in eine ernste strenge Arbeitsstube versetzt zu werden. Welcher Kampf in so einem noch jungen Herzen entsteht, um nur sich mit dem Gedanken vertraut machen zu können, daß das Leben jetzt erst beginnt, und sich der Gedankengang bildet: „Was Du lernst, lernst Du nur für Dich allein, es ist der Grundstein für Dein ganzes Leben.“

(Fortsetzung folgt.)

Stichel-dreherei.

Die Stichel-dreherei ist eine amerikanische Erfindung. Dieselbe wird an der Drehbank angebracht, und ersetzt gewissermaßen eine Leitspindel-drehbank und den Support, indem nichts nöthig ist als die beiden Docken und die Handauflage.

An den beiden Docken ist je eine Stütze angebracht, welche quer zum Bette verstellbar sind, und welche die Stichelstange tragen. Die Stichelstange hat an beiden Enden einen runden und in der Mitte einen viereckigen Querschnitt; hier sind 4 Löcher (je 2 rechtwinklig zu einander) angebracht, in welche die Werkzeuge (Stichel) hineingeschoben und vermittelst Stellschrauben festgehalten werden. Diese Stichel liegen denn auf der Handauflage auf und verursachen durch das Hin- und Herbewegen der Stichelstange das Abgedrehtwerden des zu bearbeitenden Gegenstandes. Dieser Apparat zeichnet sich namentlich dadurch aus, daß die Stützen, auf denen die Stichelstange ruht, quer zum Drehbankbett verstellbar werden können, in Folge dessen die Dicke der zu bearbeitenden Gegenstände genau regulirt werden kann, wodurch absolute Gleichheit derselben bei sonst gut unterhaltenen Werkzeugen erzielt wird. Man kann sowohl konische als cylindrische Gegenstände hiermit drehen.

Es braucht wohl nicht erst darauf hingewiesen zu werden, daß hierdurch auch eine genauere Arbeit geliefert wird als mittelst der gewöhnlichen Handstichel oder sogar in einzelnen Fällen mit dem Support. Außerdem ist der Apparat von jedem einigermaßen geschickten Arbeiter zugleich wie ein Handstichel zu gebrauchen beim Plandrehen kleiner Flächen u. Da der Apparat 4 Löcher für die Werkzeuge hat, so können auch ebensoviele Werkzeuge zugleich darin befestigt werden, die dann abwechselnd gehandhabt dazu dienen, faconnirte Gegenstände herzustellen und die einzelnen Vorrichtungen des Lang-, Plandrehens, Eckenbrechen- und Stuhleindrehens u. zu bewerkstelligen, indem die Stichel jeder für sich verstellbar und völlig unabhängig von einander sind.

Aus Vorstehendem erhellt, daß diese Stichelstangendrehapparate namentlich für Massenfabrikation von großem Vortheil sind, und werden solche auch schon in mehreren Uhrenfabriken besonders zur Herstellung von Zeigerrädern, Minutenrädern, Minutenräderrädern, Schlüsseln, Zapfen und Wellen aller Art, mit großer Vorliebe verwendet.

J. G. Weißer Söhne, St. Georgen (Baden).

Fragen- und Antwortkasten.

458. W. H. in Nürtingen. Aus was für Bestandtheilen besteht der schöne Goldlack, dessen sich die Feinmechaniker bedienen?

459. R. N. in A. Welchen Preis würde man für nachstehende Reparatur einer silbernen Anceruhr nehmen können, ohne den Eigenthümer zu überfordern? — „Eine neue Steinfassung, drei neue Steinslöcher, neues Ancerrad nebst Trieb, neuen Ancer, 2 neue Klobenschrauben, 1 Senteisdräbchen, 1 Deckstein, neues Spiralklöbchen, neue Zeiger, Glas, Bügel und Pendant gefüttert.“

460. F. M. in Freiburg. Von wo bezieht man am besten und billigsten versilberte oder vergoldete antike Zifferblätter zu Hausuhren?

461. H. B. in Greifswalde. Wie sind die Fensteruhren construirt, bei welchen die Zeiger auf einer Welle sitzen und die Werke im Gegengewicht angebracht sind?

462. A. S. in A. Weiß einer der Herren Kollegen einen zuverlässigen Fabrikanten für ein antik (Kaiserzeit) Zifferblatt, emailirt mit blauen arabischen Zahlen, ungefähr 28 Cm. Durchmesser, bombirt, anzugeben?

463. E. M. in W. Hat man außer den gewöhnlichen Nadeln mit eingesehter Spitze besondere Vorrichtungen, um Ohrlöcher zu stechen und wo kann man dieselben kaufen?

Zu Frage 439. Die Ausdehnung für das Sperrrad wird vorsichtig (damit der Kloben nicht zerbricht) herausgedreht und die untere Verstärkung des Klobens ganz abgefeilt. Jetzt dreht man von genügend starkem und hart gehämmertem Messingblech einen Hut, nachdem man das Loch für den Anschlag des Federstiftes passend gebohrt hat. Die rechts und links des vorstehenden Futters stehenden Wände werden möglichst dünn gedreht. Nachdem das Futter genau in die Ausdrehung paßt, wird der Hut mit 2 feinen Stiften, deren Löcher in die Mitte der rechten und linken Schraubenlöcher für d. Chapeau gebohrt werden, vernietet und das Ganze vorsichtig verlöthet. Die rechts und links vorstehende Platte wird abgefräst, und der Kloben passend aus und abgedreht. Auf dieselbe Art reparire ich zerbrochene Kloben. Aug. Höhl, Dresden.

Zu Frage 442. Die genaue Adresse des Fabrikanten F. E. Dennert ist: Leipzig, Peterstraße 3.

Zu Frage 443. Die besten und sinnreichsten electrischen Uhren fabricirt Director M. Hipp in Neuchâtel (Suisse), electrische Control-Uhren für Nachwächter E. C. Fein in Stuttgart. Fragesteller von 443 wolle mit mir in Verbindung treten bezüglich Erwerbung eines electrischen Regulators und sympathischer Uhr von Hipp, welche ich um den halben Kostenpreis erlassen könnte, weil entbehrlich. Hof-Optikus Haberbosch, Sigmaringen.

Zu Frage 445. Wenn emailirte Zifferblätter gemeint sind, so fertigt solche in jeder Dimension Chr. Schweizer & Söhne, E. Ruffer in Schramberg (Baden). Haberbosch, Sigmaringen.

Zu Frage 446. Sehr gute Bürsten zu feiner Arbeit liefern die Firmen W. J. Pfaff und Ernst Holzweißig in Leipzig. W. Müller, Magdeburg.

Zu Frage 449. Lack auf Stahl um das Rosten zu verhindern fabricirt F. E. Dennert, Leipzig, Peterstraße 3.

Zu Frage 451. Die feinsten und besten Reibahlen für Taschenuhren führt wohl unstrittig das Haus W. J. Pfaff, Leipzig, dieselben zeichnen sich durch Dauerhaftigkeit in Härte — jedoch hauptsächlich dadurch aus, daß sie nicht sehr konisch, sondern schön cylindrisch auslaufen.

K. Berger, Neustadt.

Zu Frage 451. In einem Gehwerk-Regulator von Gustav Beder in Freiburg in Schl. ist es nicht nöthig ein Loch zu füttern; ich führe seit 13 Jahren nur Beder'sche Werke und habe noch kein Loch gefüttert.

Robert Mitius, Löbejün.

Zu Frage 453. Billige Brillenfutterale in Leder und Papier liefert der Buchbindermeister Pressler in Löbejün.

Robert Mitius, Löbejün.

Zu Frage 453. Billige und gut gearbeitete Brillenetuis liefert Hr. Louis v. Küffel in Löbnitz im Erzgebirge und zwar folgende Sorten: No. 1 breites Damenbrillenetui, No. 2 schmales Damenbrillenetui, No. 3 Herrenbrillenetui und No. 4 Rüsche- oder Reitbrillenetui in Leder, a Groß zu Mt. 23. — Pf. a Dgd. Mt. 2. — Pf., in Papier a Groß zu Mt. 7. 50 Pf., a Dgd. Mt. — 80 Pf. mit Namen a Groß Mt. 1. 50 Pf. mehr. Versand nur gegen Cassé oder Nachnahme. Th. Krause, Löbnitz.

Zu Frage 454. B. Frauen in Couvet, Canton Neuchâtel, Schweiz, hat mir neue Broschen für Kollirstütze à la Jacot angefertigt, welche sehr gut waren. Wilh. Riens, Hofuhrmacher, Ludwigslust.

Zu Frage 455. Gehäuse aus Fünjmarkstücken fertigt F. Zacher u. Co., Berlin, W. Charlottenstraße 51.

Haberberg, Berlin.

Zu Frage 455. II. Wenden Sie sich an die Herren Gebr. Muth, Annaberg in Sachsen. Dieselben führen dergleichen Arbeiten ganz vorzüglich aus. E. Werner, Freiberg.

Zu Frage 455. 1) Derlei Gehäuse fertigen die Eisengießerei in Bahnsalgingen, sowie Eisengießerei Lauchenthal (Sigmaringen), 2) W. Schwanatus, Berlin O, Königsstr. 63, Pelissier, Hanau a/M., Gehäuse-Fabriken für jedes Genre, E. A. Höfer in Laehn bei Hirschberg (Schlesien).

Hof-Optikus Haberbosch, Sigmaringen.

Zu Frage 456. Eiserne Uhrgewichte in Tannenzapfenform bezieht man billig in der Uhrenhandlung von W. J. Pfaff in Leipzig.

Robert Mitius, Löbejün.

Zu Frage 456. Eiserne Uhr-Gewichte, sowie bronzirte Tannenzapfen liefert A. Brömel in Nordhausen. H. W. in D.

Zu Frage 457. F. Haberland in Walfstadt, Reg.-Bez. Trier, bei Bestellung in größeren Partien. R. W. in D.

Zu Frage 457. Bin bereit, solche Arbeiten auszuführen. A. Zehle, Oberstaufen (Bayern.)

Herausgeber Emil Schneider, Uhrmacher, Raumburg a/S. — Druck von Raumbach u. Co., Raumburg a/S. — Verantwortlich Emil Schneider. Commissions-Verlag von Albin Schirmer, Buchhandlung in Raumburg a/S. — Hauptagenturen: Für Oesterreich: E. Daberkow's Buchhandlung, Wien VII., Kaiserstraße 37. — Für Amerika: Wm. Mulsam, Baltimore Md., 316 W. Pratt St. (Hierzu Beilage.)